

## Aus dem Gemeinderat

Zur Sitzung des Gemeinderats am Montag, 23.06.2025 konnte Vorsitzender Julian Tausch neben 15 Gremiumsmitgliedern 17 Zuhörer, Kämmerer Andreas Anninger, Protokollführer Benjamin Haag sowie Frau Schnelle vom Haller Tagblatt begrüßen.

Hier die Punkte im Einzelnen:

- **Bürgerfragestunde**

**Herr Dyba:** Meine Tochter Helena hatte Ihnen liebe Gemeinderäte allen einen Brief geschrieben, der Sachverhalt dürfte also bekannt sein. Darf die Helena heute Ihre Unterstützung unterschreiben, die sie gesammelt hat der Gemeindeverwaltung übergeben? Helena als Tierliebhaberin hat Rehe im Ebertal beobachtet und sich in den Osterferien die Mühe gemacht mit dem Fernglas, Fotoapparat und einer Wildkamera die sich genau dort im Ebertal aufhaltenden Rehe genau zu beobachten und zu studieren. Im Rahmen der Flurneuordnung soll genau dort nun ein Weg gebaut werden, der der Zufahrt für die Landwirtschaft ins Ebertal dienen soll. Gemeinderat Herr Bühl hat sich vor der letzten Gemeinderatssitzung angeboten, das Thema hier im Gremium vorzutragen. Daraufhin hat Helena Ihnen allen einen Brief geschrieben und dafür fleißig Unterschriften gesammelt.

**Antwort:** Sie dürfen die Unterschriftenliste gerne übergeben.

**Herr Dyba:** Das hat sie alles aus eigener Kraft und Initiative gemacht, was ich persönlich beeindruckend finde, weshalb ich dies absolut unterstütze. Grundsätzlich hat sie viele Unterstützer in ihrer Klasse gefunden und es hat mich sehr gefreut, dass auch darüber hinaus so viele Menschen die Helena unterstützen wollten.

**Antwort:** Herr Schüller, Dezernatsleitung des Dezernats 3 im Landratsamt hat Ihnen angeboten, dass ein Fachmann in die Klasse kommt und für Fragen der Kinder zur Verfügung steht. Die Schule darf sich hier gerne bei Herrn Schüller melden.

**Herr Talmon-Gros:** In der Nähe vom Jugendhaus in der Flurstraße gibt es Stolpersteine auf dem Gehweg. Außerdem sollte man auf dem Bergfriedhof am alten Schulhaus nach dem Baum schauen, dort sind Äste abgebrochen.

**Antwort:** Nehmen wir mit.

**Frau Krauß:** Die Feierlichkeiten am Kelterbuckel nehmen zurzeit wieder ein bisschen überhand. Nachts ist dort oft um 0:00 Uhr noch nicht Schluss. Kann man dort etwas machen?

**Antwort:** Um diese Uhrzeit dürfen Sie gerne den Polizeiposten Schwäbisch Hall verständigen, die wissen Bescheid und werden hiernach schauen. Auch am Wochenende fährt die Streife den Kelterbuckel ab und zu an.

- **Anerkennung der Sitzungsprotokolle**

Das Sitzungsprotokoll von der Gemeinderatssitzung am 12.05.2025 wurde von Gemeinderat R. Schreyer und Gemeinderätin Kraus anerkannt.

- **Verschiedenes und Bekanntgaben**

- Am Freitag, den 27. Juni wird im Jugendhaus in Westheim ein Infonachmittag über das neue Projekt „Pumptrack“ stattfinden. Wir freuen uns über rege Teilnahme der Jugendlichen ab 10 Jahren.
- Am 1. Juni startet die diesjährige Badesaison im Freibad in Rieden. Das Bad ist montags bis freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. An Wochenenden, Feiertagen und Feiertagen beginnt der Badespaß bereits um 12 Uhr. Bei schlechter Witterung gelten verkürzte Öffnungszeiten von 16 bis 19 Uhr.
- Bei sommerlich heißen Temperaturen lockte der Naturparkmarkt am Sonntag, 22. Juni, zahlreiche Besucher nach Uttenhofen. An insgesamt 36 Ständen konnten die Gäste eine vielfältige Auswahl an regionalen Spezialitäten sowie handwerklichen und anderen nicht-gastronomischen Produkten entdecken und genießen.
- Die Kindergärten in Uttenhofen und Rieden feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden beide Einrichtungen herzlich zu ihren Sommerfesten ein: Am Freitag, 5. Juli, feiert der Kindergarten Uttenhofen ab 16:00 Uhr. Eine Woche später, am Freitag, 12. Juli, beginnt das Fest des Kindergartens Rieden um 14:00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und ein fröhliches Miteinander!
- Die Gemeinde Rosengarten lädt herzlich zur öffentlichen Vorstellung der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts „Rosengarten 2040“ ein. Die Präsentation findet am Donnerstag, 3. Juli 2025, durch das Planungsbüro Reschl gemeinsam mit der Gemeinde Rosengarten statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich über die geplanten Entwicklungen und Ziele für die kommenden Jahre zu informieren und mitzudiskutieren.

## • Fragen des Gemeinderats

**Gemeinderätin Wilhelm:** In der Haller Straße links von der Sparkasse ist ein öffentlicher Parkplatz aber es wurde dort wohl vom Anwohner ein Gartentor eingebaut mit dem Schild „Einfahrt freihalten“.

**Antwort:** Prüfen wir.

**Gemeinderätin Wilhelm:** Ich habe gestern mit dem Geschirrmobil gearbeitet. Ist es oft im Verleih, denn es sieht auf dem Boden schon sehr gebraucht aus.

**Antwort:** Wir geben es an Herrn Groh weiter.

**Gemeinderat Otremba:** Ist bekannt, warum die Rutsche am Babybecken im Freibad keinen TÜV mehr erhalten hat und deshalb gesperrt ist? Auch eine der Bänke ist abgesperrt, obwohl nur ein einzelnes Brett beschädigt ist – das ist wirklich schade. Ganz zu schweigen davon, dass der Kiosk nach wie vor unbesetzt ist. Aus meiner Sicht tun die Stadtwerke aktuell relativ wenig dafür, das Freibad in gutem Zustand zu erhalten und einen attraktiven Betrieb sicherzustellen. Die Baustelle in der Sanzenbacher Straße trägt ebenfalls nicht zur Situation bei. Dabei ist das Freibad in Rieden trotz allem derzeit gut besucht – das zeigt, wie beliebt es ist. Es wäre wirklich eine große Bereicherung, wenn der Kiosk wieder in Betrieb genommen würde. Vor allem, da die Stadtwerke wohl kaum oder gar keine Pacht verlangen würden, falls sich jemand für den Betrieb findet. Vielleicht könnte man lokale Vereine ansprechen, ob sie sich vorstellen könnten, den Kiosk zumindest am Wochenende zu betreiben – und damit gleichzeitig etwas für ihre Mannschaftskasse zu tun.

**Antwort:** Diese Informationen haben wir bisher nicht von den Stadtwerken bekommen. Eine Person aus Rieden hat versucht, hier etwas bzgl. des Kiosks auf die Beine zu stellen. Das Ziel ist, das Kiosk über die Sommerferien zu betreiben. Wir sind hier im Austausch. Punktuell wäre

es bestimmt möglich, aber eine verlässliche Öffnung des Kiosks bekommt man Stand jetzt vermutlich nicht hin.

**Gemeinderat Otremba:** Könnte man im Dorfgemeinschaftshaus in Sanzenbach die Lampen überprüfen?

**Antwort:** Nehmen wir mit.

**Gemeinderat Otremba:** Könnte man den Spielplatz in Rieden mähen?

**Antwort:** Ja.

**Gemeinderätin Frau Gräter-Held:** Wann startet die Baumaßnahme des Umbaus der Bushaltestellen hier in Uttenhofen? Gab es hier bzgl. der ganzen Umleitungen Absprachen mit den umliegenden Kommunen und dem Landratsamt, vor allem mit Michelbach?

**Antwort:** Es soll ein Ortstermin mit allen Beteiligten nach den Pfingstferien stattfinden, um alles weitere zu besprechen.

**Gemeinderätin Abel:** Das Tor am Friedhof fehlt.

**Antwort:** Dies wird derzeit gerichtet.

**Gemeinderätin Abel:** Der Fußweg von der Lindenstraße zur Siedlungsstraße sieht aufgrund von Asphaltbrüchen wirklich schlecht aus. Könnte man danach schauen?

**Antwort:** Nehmen wir mit.

**Gemeinderätin N. Schreyer:** In der Sanzenbacher Straße ist derzeit gesperrt. Zu Fuß oder mit dem Rad kommt man aber hoch. Leider ist dort viel Gestrüpp – könnte man dies ein bisschen ausputzen? Außerdem hängen auf dem Fahrradweg Westheim Richtung Ziegelmühle links Büsche und beim alten Weg vom Freibad Rieden weg über den Weg rüber. Bitte hiernach mal schauen.

**Antwort:** Nehmen wir mit. Der Bauhof tut was er kann, aber jeder der einen Garten zu Hause hat weiß wie schnell zurzeit alles wächst.

**Gemeinderat Heckenberger:** Beim Ortsausgang Rieden Richtung Hohenholz, auf Höhe des Baugebiets Langäcker steht direkt an der Straße ein toter Baum. Hier sollte man bevor etwas passiert mal danach schauen.

**Antwort:** Nehmen wir mit.

**Gemeinderätin Kraus:** In Tullau sollte der Weg in Richtung Raibacher Steigle dringend gemäht werden. Außerdem wurde ich darauf angesprochen, ob man nach der Entfernung der Buchshecke am Friedhof in Rieden nicht einfach auf eine Neupflanzung verzichten könnte. Die Fläche wirkt optisch nun deutlich ansprechender, und anstelle einer neuen Hecke wäre es schöner, die Fläche einfach einzusäen.

**Antwort:** Genau so wollen wir es machen. Landschaftsarchitekt Herr Schäfer wird im Herbst hier im Gremium ein Konzept für den unteren Bereich des Friedhofs vorstellen.

- **Neu verpachtete Jagd - Rückblick auf das erste Jahr**  
**hier: Bericht der Jagdpächtergemeinschaft**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2024 festgelegt, die Neuverpachtung der Jagd ab 01. April 2024 für eine Laufzeit bis 31. März 2035 an die neue örtliche Jagdpächtergemeinschaft zu vergeben. Diese besteht aus:

1. Simon Stadelmaier Revier Tullau
2. Gabriele und Volker Krauß Revier Westheim, Buchhorn-BRT
3. Tim Bäumlisberger Revier Dendelbach/Vohenstein
4. Rolf Fischer und Florian Kurz Revier Rieden und Kocher
5. Immanuel Krauß Revier Sanzenbach

Herr Tim Bäumlisberger war in der Sitzung anwesend, hat über das erste Jagdjahr seit der Neuverpachtung (01. April 2024 bis 31. März 2025) berichtet, den Einsatz der neuen Drohne für die Rehkitzrettung vorgestellt (die Gemeinde hatte sich mit 1.000 Euro beteiligt) und über die Entwicklung der Waschbärenpopulation und den damit einhergehenden Herausforderungen und Problemen berichtet und stand für Fragen aus der Mitte des Gremiums zur Verfügung.

Kenntnisnahme.

- **Flurneuordnung Rosengarten, Ebertal**  
**hier: Aktueller Stand**

Die Flurneuordnung Rosengarten (Ebertal) liegt zwischen den Ortsteilen Westheim und Uttenhofen im Bereich des ehemaligen Kocherumlaufbergs und umfasst eine Gebietsfläche von etwa 82 ha Größe mit rd. 50 Teilnehmern. Die Flächen teilen sich etwa zu 90 % in Offenland und zu 10 % in Wald auf und werden überwiegend land- bzw. forstwirtschaftlich genutzt. Das Gebiet stellt für die Gemeinde eine wichtige Erholungsfunktion dar – der Kocher-Jagst-Radweg befindet sich im Verfahrensgebiet. Für die vielfältigen Nutzungen sind die vorhandenen landwirtschaftlichen Wege überwiegend unzureichend dimensioniert.

Der Gemeinderat beschloss 2013 die Beantragung der Flurneuordnung und die Übernahme von 31 % der Kosten. 2015 folgte die Zustimmung zur Übernahme und Unterhaltung gemeinschaftlicher Anlagen. Das Verfahren begann im November 2015. In Zusammenarbeit mit der Teilnehmergeinschaft und anderen Beteiligten wurde ein Wege- und Gewässerplan erstellt, der am 20.09.2021 vorgestellt wurde. Eine artenschutzrechtliche Prüfung sowie eine Schadstoffuntersuchung der Asphaltwege blieben ohne Befund. Am 15.01.2024 stimmte der Gemeinderat dem Plan sowie der Finanzierung und Ausführung der Wege zu.

#### Aktueller Stand zum Wege- und Gewässerplan

Die Teilnehmergeinschaft hat 1,27 Mio. € Ausführungskosten genehmigt bekommen und mit der nun ergangenen Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurden 1,08 Mio. € Zuschüsse vorgemerkt. Herr Minister Hauk übergab diese Zustimmung am 09.04.2025 an die Teilnehmergeinschaft. Das bedeutet, dass die für den Bau benötigten Flächen besitzentzogen werden können und die Baumaßnahmen ausgeschrieben werden können. Baubeginn ist ab August 2025 vorgesehen. Der freiwillige Beitrag der Gemeinde beträgt nach dem aktuellen Kostenplan 190.755 €.

#### Bauzeiten und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (Artenschutzvorgaben)

Um innerhalb der Frist (bis Ende März) für Gehölzrückschnitte zu bleiben, hatte die Gemeinde bereits an erforderlichen Stellen die Büsche und Bäume gestutzt.

Nach Freigabe durch einen Fledermausexperten wurde auch die Scheune abgerissen und ein Baum gefällt. Aufgrund des Artenschutzes müssen Bauzeiten eingehalten und Ausgleichsmaßnahmen hergestellt werden, bevor der Eingriff erfolgt. Generell können die Baumaßnahmen nur von August bis Februar ausgeführt werden. Bei dem Waldweg sind Vorgaben für die Haselmaus einzuhalten, so dass dieser Weg erst 2026 gebaut werden kann. Es werden Nistkästen

aufgehängt und es wird ein Mahd Management zur Vergrämung des Wiesenknopfameisenbläulings durchgeführt. Des Weiteren werden ein Saumstreifen mit Wiesenknopf, ein Saumstreifen für die Feldlerche sowie eine FFH-Mähwiese neu entwickelt. Für diese Maßnahmen werden im Rahmen der Flurneuordnung auch Monitorings erforderlich, die den Maßnahmen-erfolg überwachen sollen.

#### Informationen zum bevorstehenden Besitzentzug

Die für den Bau und die Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen benötigten Flächen werden in Kürze durch eine vorläufige Anordnung nach §36 FlurbG entzogen. Es erfolgt eine Unterscheidung in dauerhaft und vorübergehend entzogene Flächen. Hierzu wird es eine öffentliche Bekanntmachung geben, die dazugehörige Karte wird öffentlich ausgelegt. Für die Flächen wird in der Regel keine Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung gewährt. Härtefälle können innerhalb einer Frist bei der unteren Flurbereinigungsbehörde beantragt werden.

Frau Gruber vom Amt für Flurneuordnung nahm an der Sitzung teil, um über den aktuellen Stand anhand einer Präsentation zu informieren und stand für Fragen zur Verfügung.

Kenntnisnahme.

- **Vorstellung der neuen Jugendreferentin & Ausblick auf die Jugendbeteiligung „Pumptrack“**

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung hat in Vertretung für die neue Jugendreferentin Isabella Lausch Frau Schüle von der AWO die Vorstellung von Jugendbeteiligung übernommen. Frau Lausch trägt die Verantwortung für das Jugendhaus Westheim im Rahmen der offenen Jugendarbeit sowie die Weiterentwicklung der kommunalen Jugendarbeit. Frau Schüle ist ihre Vorgesetzte und hat in einem kurzen Beitrag aktuelle Besucherzahlen präsentiert, sowie bestehende Angebote und erste Aktivitäten vorgestellt. Ein besonderer Fokus lag auf dem Demokratiebildungsprojekt „Respect Up!“, das in Kooperation mit der AWO Schwäbisch Hall umgesetzt wird. Ziel des Projekts ist es, Jugendliche in ihrer Urteilsfähigkeit, Selbstwirksamkeit und demokratischen Haltung zu stärken. Workshops, kreative Formate und projektbezogene Beteiligungsformen bilden dabei den Kern des Angebots. Ausgangspunkt für eine weitergehende Auseinandersetzung mit Jugendbeteiligung war der Wunsch eines Jugendlichen nach einem Pumptrack der in der kommunalen Planung ebenfalls für die Zukunft vorgesehen war in der Gemeinde. Dieses Anliegen wurde gerne aufgegriffen und als Anlass genommen, die Beteiligung junger Menschen strategisch weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit der Jugendreferentin wird ein öffentlicher Infoabend zur Idee des Pumptracks vorbereitet der am 27. Juni, den Raum für Austausch, Mitgestaltung und Information bietet. Im Anschluss daran ist die Durchführung eines Barcamps geplant, ein offenes Beteiligungsformat, bei dem Jugendliche selbst Themen setzen, Workshops anbieten oder Diskussionen anstoßen können. Im Gegensatz zu klassischen Konferenzen gibt es beim Barcamp keine vorab festgelegte Tagesordnung, Inhalte und Ablauf entstehen aus den Interessen der Teilnehmenden heraus. Dies fördert echte Teilhabe und stärkt demokratische Kompetenzen auf Augenhöhe. Dieser Weg wird gewählt, dass die Jugendlichen aus Rosengarten eine aktive Rolle für Ihre Interessen in diesem Format wählen können.

Kenntnisnahme.

- **Bestellung von Standesbeamten für die Gemeinde Rosengarten**

In der Gemeindeverwaltung Rosengarten sind derzeit noch Frau Heide Schab und Frau Sabrina Kraft als vollumfänglich zuständige Standesbeamtinnen bestellt. Sie sind befugt, sämtliche personenstandsrechtlichen Vorgänge – wie Eheschließungen, Kirchenaustritte, Geburten und Sterbefälle – zu beurkunden. Zusätzlich sind Herr Andreas Anninger und Herr Benjamin Haag (beide Fachbereichsleiter) sowie Bürgermeister Julian Tausch als „Eheschließungs-Standesbeamte“ bestellt. Frau Heide Schab wird Ende September die Freistellungsphase Ihrer Altersteilzeit antreten. Aufgrund von Urlaub und Überstunden wird sie dem Standesamt voraussichtlich ab Ende August nicht mehr zur Verfügung stehen. Herr Benjamin Haag, Leiter des Standesamts seit dem 01.06.2023, und Frau Sabine Fick, seit Februar 2024 im Standesamtsbereich tätig, haben erfolgreich den Fachlehrgang an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf absolviert. Die Bestellung von Herrn Benjamin Haag und Frau Sabine Fick zu Standesbeamten erfolgt auf Grundlage der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Personenstandsgesetzes in Baden-Württemberg (PStG-DVO). Die Eignungsvoraussetzungen für das Amt des Standesbeamten sind in § 1 PStG-DVO geregelt. Bei Herrn Haag sind sämtliche Anforderungen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1–3 erfüllt: Er verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst, hat erfolgreich am zweiwöchigen Einführungsseminar für Standesbeamte an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf teilgenommen und ist seit dem 01.06.2023 – und damit länger als drei Monate – in der Sachbearbeitung im Standesamt tätig.

Bei Frau Sabine Fick greift § 1 Abs. 2 PStG-DVO, da sie nicht über eine Ausbildung im Verwaltungsdienst verfügt, jedoch durch ihre mittlerweile über zwölfmonatige praktische Tätigkeit im Standesamt (seit Februar 2024) und den erfolgreich absolvierten Fachlehrgang nachweislich gleichwertige Kenntnisse im Personenstandswesen erworben hat. Damit ist die gesetzlich geforderte Eignung für beide Personen gegeben. Mit ihrer förmlichen Bestellung werden Frau Fick und Herr Haag das Team der „Voll“-Standesbeamtinnen und -beamten im Standesamt Rosengarten ergänzen.

Hinweis: Standesbeamte haben die Pflicht, sich regelmäßig an den Fortbildungsveranstaltungen des Fachverbandes sowie innerhalb von fünf Jahren an einem einwöchigen Lehrgang fortzubilden.

Es wurde einstimmig beschlossen:

1. Herr Benjamin Haag wird mit sofortiger Wirkung als Standesbeamter der Gemeinde Rosengarten bestellt.
2. Frau Sabine Fick wird aufgrund der beginnenden Freistellungsphase der Altersteilzeit von Frau Heide Schab zum 01.09.2025 als Standesbeamtin der Gemeinde Rosengarten bestellt.
3. Das Standesamt wird beauftragt, die Bestellungen der Fachaufsicht anzuzeigen.

- **Benutzungsordnung Kunstrasenplatz Rosengarten (Satzung)**

Mit Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes im Jahr 2024 wurde ein bedeutender Meilenstein für den örtlichen Sportbetrieb und das gemeindliche Vereinsleben erreicht. Die moderne Anlage dient nicht nur dem Sportbetrieb des SV Rieden 1928 e. V. und des SV Westheim 1948

e. V., sondern steht auch den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Rosengarten außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs für sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

Nach Saisonende 24/25 schließen sich die aktiven Fußballer (Herrenmannschaft) des SV Rieden und des SV Westheim zur neuen Spielgemeinschaft „SGM Rosengarten“ zusammen. Diese Strukturveränderung macht eine klar geregelte, einheitliche Nutzungsordnung umso dringlicher. Die vorliegende Benutzungsordnung für den Kunstrasenplatz der Gemeinde Rosengarten schafft eine transparente Grundlage für die Nutzung und Pflege der neuen Sportstätte sowie für die geregelte Zusammenarbeit aller Beteiligten. Sie legt fest, wer den Platz wann und wie nutzen darf, welche Verhaltensregeln einzuhalten sind, wie mit Verstößen umgegangen wird und welche Haftungsregelungen greifen. Die Nutzungsordnung trägt nicht nur zur Schonung der hochwertigen Anlage bei, sondern ist auch rechtlich notwendig, um Ordnungswidrigkeiten verfolgen und die Verkehrssicherungspflicht klar regeln zu können.

Es wurde einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Benutzungsordnung (siehe Amtliche Bekanntmachungen) für den Kunstrasenplatz der Gemeinde Rosengarten als Satzung gemäß § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg.